

Militärpolitische Information

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **42 (1969)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Militärpolitische Information

Die Luftbedrohung in den 70er Jahren

Die Rüstungsmassnahmen des neutralen Kleinstaates Schweiz müssen sich nach dreierlei richten:

- nach der *potentiellen Bedrohung* (bestimmt durch den Rüstungsstand der relevanten Mächte und die politische Konstellation)
- nach dem *Ziel unserer militärischen Landesverteidigung* (umschrieben im Bericht des Bundesrates vom 6. Juni 1966)
- nach *unseren Möglichkeiten* (im Sinn besonderer Umstände, zum Beispiel unser Gelände, sowie namentlich unserer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit).

Luftbedrohung grösser denn je

Der *Luftbedrohung* kommt als Folge der Existenz gewaltiger Bestände an Massenvernichtungsmitteln sowie der spektakulären Steigerung der Leistungen der Luftkampfmittel *entscheidende Bedeutung* zu.

Ist-Stand der Luftrüstung im Westen Anfang 1969

Die europäischen NATO-Länder ziehen Nutzen aus dem Vorhandensein des amerikanischen Atom-potentials. Schlägt die Abschreckung durch dieses fehl, *so verfügen sie neben der Luftwaffe je nach Entschluss der USA über mit amerikanischen Atomsprengköpfen ausgestattete Lenkwaffen für den taktischen oder operativen Gebrauch*. Die Bestände an *Interzeptoren* und *Jagdbombern* verschiedener Staaten betragen:

<i>Belgien</i>	<i>Interzeptoren *</i>	<i>Jagdbomber *</i>
100 Überschallflugzeuge	2 Staffeln F-104	2 Staffeln F-104
50 Unterschallflugzeuge		2 Staffeln F-84
<i>Dänemark</i>		
32 Überschallflugzeuge	2 Staffeln F-104	
64 Unterschallflugzeuge	1 Staffel Hunter	3 Staffeln F-100
<i>Norwegen</i>		
90 Überschallflugzeuge	1 Staffel F-104	4 Staffeln F-5
<i>Niederlande</i>		
72 Überschallflugzeuge	2 Staffeln F-104	2 Staffeln F-104
36 Unterschallflugzeuge		2 Staffeln F-84
<i>Starke Bestände an Hochleistungsflugzeugen</i>		
<i>Italien</i>		
120 Überschallflugzeuge	3 Staffeln F-104	3 Staffeln F-104
180 Unterschallflugzeuge		3 Staffeln G-91
		3 Staffeln F-84
		3 Staffeln F-86
<i>Bundesrepublik</i>		
336 Überschallflugzeuge	4 Staffeln F-104	10 Staffeln F-104
96 Unterschallflugzeuge		4 Staffeln G-91
<i>Griechenland</i>		
72 Überschallflugzeuge	2 Staffeln F-5	2 Staffeln F-104
108 Unterschallflugzeuge		5 Staffeln F-84
		1 Staffel F-86

* Angenommen sind die Sollstärken, die von Land zu Land variieren. Die Aufklärungsstaffeln sind nicht berücksichtigt; sie können eventuell auch für Kampfaufgaben Verwendung finden. Flugzeuge mit Leistungen bis Mach 1,3 werden als Unterschall-, Maschinen mit Leistungen zwischen Mach 1,3 und 2,3 als Überschallflugzeuge bezeichnet.

Ist-Stand der Luftrüstung im Osten Anfang 1969

Massen von Mehrzweckflugzeugen im Osten

Die Sowjetunion verfügt über rund 4000 Kampfflugzeuge für den taktischen Einsatz und etwa ebenso viele Abfangjäger. Die in Osteuropa stehenden 3 Luftarmeen umfassen mehr als 1000 Kampfflugzeuge beider Arten, deren deutliche Mehrheit Überschallflugzeuge sind.

*Interzeptoren und Jagdbomber **

DDR	24 Staffeln = ca. 250 Flugzeuge ca. 3 Fünftel Überschallflugzeuge
Ungarn	11 Staffeln = ca. 120 Flugzeuge ca. 4 Fünftel Überschallflugzeuge
CSSR	zwischen 500 und 600 Kampfflugzeuge; mehr als die Hälfte Überschallflugzeuge

* Die Sollstärke der Jägerstaffeln beträgt 10-12 Flugzeuge. Die Flugzeuge finden allgemein für verschiedene Aufgaben Verwendung.

Westliche und östliche Luftstreitkräfte anfangs bis Mitte der 70er Jahre

In Beschaffung: vorwiegend Überschallflugzeuge

In den Luftstreitkräften des Ostens treten in erster Linie Überschallflugzeuge an die Stelle von Unterschallmaschinen. Im Vordergrund stehen die Typen MiG-21, MiG-23 und Su-7. Die Entwicklung in den NATO-Staaten verläuft gleich.

	<i>gewähltes Flugzeug</i>	<i>Prozentsatz an Überschallflugzeugen nach Einführung des neuen Typs</i>
Belgien	105 Mirage V	100 %
Dänemark	46 Draken	100 %
Italien	175 F-104 S 50 G-91 Y	80 %
Norwegen	96 F-5	100 %
Griechenland	40 F-5	100 %
Bundesrepublik		Entwicklung im Zusammenhang mit MRCA ungewiss

Folgerungen

Die Maschinen mit Überschallgeschwindigkeit machen schon heute einen bedeutenden Prozentsatz, vielfach die Mehrheit der Flugzeugbestände bei den europäischen Mächten aus. Die überwältigende Mehrheit der neu beschafften Maschinen sind überschallschnelle Flugzeuge. Sie werden das Luftbedrohungsbild des nächsten Jahrzehnts bestimmen.

VWW



Zu den bevorstehenden Festtagen



*wünschen wir unsern Lesern, Mitarbeitern
und Inserenten alles Gute und im kommenden Jahr
viel Glück und Wohlergehen.*



REDAKTION UND DRUCKEREI DES «DER FOURIER»